

Heiligabend in Gemeinschaft feiern

Weihnachten ist doch das Fest der Familie, denken Sie sicher. Wohl dem, der eine hat. In einer immer mobiler werdenden Welt sind die Kinder oder Kindeskindern oft über die Welt verstreut und sind nicht mehr selbstverständlich in der Nähe. Andere haben eine Trennung oder den Verlust eines Lebenspartners erlebt. Die Gründe mögen vielfältig sei, doch **wir wollen keinen, der dieses nicht will, an diesem Fest alleine lassen** und bieten daher die Möglichkeit, am Heiligen Abend gemeinsam Weihnachten zu feiern. Egal welchen Alters Sie sind, welcher Herkunft, gehandicapt oder nicht, allein oder zu mehreren, **Sie sind herzlich willkommen!**

Von 18.00 bis 21.30 Uhr sind wir im **Gemeindesaal der Edith-Stein-Kirche**, Borsigallee 27, füreinander da. Den Grundstock des festlichen Büfets spendet uns dankenswerter Weise die Inhaberfamilie des „Pastarotti“. Wer kann, fasst mit an und hilft dem, der Hilfe braucht! So kann ein schönes Weihnachtsfest gelingen, mit Christbaum, Krippe und Geschenken, Singen, sich unterhalten und dem Hören des Evangeliums. Wer schon weiß, dass er/sie dabei sein will, achte bitte auf die in den Kirchen ausliegenden Anmeldezettel. Eine rechtzeitige Anmeldung macht die Vorbereitungen einfacher. Wie freuen uns aber auch über spontane Besucher!

Und wer macht das? Alle, denen ihr Herz es sagt. Die einen nehmen sich eine Stunde Zeit, die **Tische zu stellen und einzudecken**. (Hl. Abend ab 11.00 Uhr im Saal). Andere schmücken den Christbaum und stellen die Krippe auf. (auch 11.00 Uhr im Saal). Wieder andere steuern einen köstlichen **Nachtsch** bei oder eine leckere Vorspeise. (kann ab 17.00 Uhr im Gemeindezentrum abgegeben werden). Da um 21:30 Uhr keine Busse mehr fahren, brauchen wir auch immer Menschen, die bereit sind den einen oder anderen Gast mit dem Auto heim zu fahren. **Finanzielle Unterstützungen zum Kauf kleiner Geschenke sind ebenso willkommen wie geschickte Finger, die diese Geschenke liebevoll verpacken.**

Werden Sie auch mittun? Was sagt Ihnen Ihr Herz?

Wenn Sie dabei sind, lassen Sie uns eine kurze Nachricht zukommen (Tel.: 62 22 02 oder per Mail an cordula.riedel@freenet.de)

Cordula Riedel

Kath. Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus, Bonn-Duisdorf

Pastoralbüro: Rochusstr. 223, 53123 Bonn, Tel.: 0228 - 62 22 02

geöffnet: Mo / Mi / Fr 9.30 - 11.00 Uhr Di 16.00 - 18.00 Uhr

pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de / www.katholisch-in-duisdorf.de

Pfarrer Harth: Tel.: 0228 - 962 14 994 **Pfarrer Münch:** Tel.: 0228 - 96 50 10 47

E-Mail: pfarrer@katholisch-in-duisdorf.de E-Mail pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de

Falls kein Seelsorger unserer Gemeinde erreichbar ist, in dringenden Fällen:

Priester-Rufbereitschaft: 0173 - 714 68 03

Konto: Nr. 6 101 799 016 VR-Bank Bonn (BLZ 38160220)

IBAN DE54 3816 0220 6101 7990 16 **BIC** GENODED1HBO

BLICKPUNKT

Katholische Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus
Bonn-Duisdorf / Brüser Berg



29. November 2015

Der besondere Christbaumschmuck

Liebe Mitchristen,

wie bereits in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr wieder bereits in der der Adventszeit in unseren Kirchen einen Weihnachtsbaum aufstellen und diesen Baum in besonderer Weise – mit Sternen oder Engeln - schmücken.

Mit jedem Stern soll jedoch eine Spende für Not leidende Menschen verbunden sein.

„In diesem Jahr wollen wir mit unserer Aktion Pater Titus unterstützen“, der ja vor einigen Jahren in unserer Pfarrei als Kaplan tätig war und den viele von uns noch in guter Erinnerung haben dürften. Pater Titus leitet inzwischen als Regens in Manjummel (Kerala / Indien) ein Priesterseminar und ihm fehlen ca 4800 Euro, um dringende Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. **Er ist für jeden gespendeten Euro dankbar.** Zusammen mit dem Erlös aus dem Adventsbasar von St. Rochus wollen wir durch unsere Spenden aus der Weihnachtsbaumaktion ebenfalls Pater Titus unterstützen. Zusammen wird sich bestimmt ein schöner Betrag ergeben, mit dem wir Pater Titus helfen können.

An folgenden Tagen wollen wir - nach den Hl. Messen - unseren Weihnachtsbaum mit Sternen schmücken und um Spenden bitten:

St. Augustinus, Sonntag 6. Dez. 2015 (2. Advent),

St. Rochus, Samstag 12. Dez. 2015 (3. Advent),

St. Edith Stein, Sonntag 20. Dez. 2015 (4. Advent).

Als kleine Aufmerksamkeit erhält jeder Spender/in eine einen adventlichen Gedanken, eine Weihnachtskarte o.ä.

Wir hoffen auf Ihre großzügige Unterstützung.

Pfarrvikar Hans Münch, Pfr.

Herzliche Einladung

Beim Brüser Berger Adventsmarkt am **Samstag, 5.12.15**, von **11 bis 14 Uhr** bietet das Eine-Welt-Café im Foyer der St. Edith-Stein-Kirche neben fair gehandelten Waren wieder die beliebten Suppen, Gebäck, Marmeladen, schöne Batikkarten und Weihnachtliches an.

Auch am Sonntag, **6. Dezember 2015**, gibt es nach dem Gottesdienst im Foyer der Kirche dieses Angebot ohne Suppen.

Monika Tessmer

Benefizkonzert am 6. Dezember 2015 um 15:00 Uhr in St. Rochus

Musik verbindet - Georgier singen für Flüchtlinge. Unter diesem Motto steht ein ungewöhnliches Benefizkonzert, das die Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus in Zusammenarbeit mit der **Bundesagentur für Arbeit - Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) – Künstlervermittlung veranstaltet.**

Entstanden ist die Idee durch Frau Ursula Jochmus, Mitarbeiterin der ZAV Bonn. Im Rahmen einer Dienstreise nach Georgien im Jahr 2012 lernte sie 57 Sänger und Sängerinnen kennen. Danach konnte sie viele georgische Sänger und Sängerinnen in eine feste Anstellung an ein deutsches Opernhaus vermitteln und auf diese Weise auch enge Verbindungen zu den georgischen Gemeinden in Deutschland knüpfen. Georgische Volksmusik steht unter UNESCO-Weltkulturerbe und so war es ihr eine Freude, die von ihr vermittelten georgischen Sänger für ein Konzert gewinnen zu können. Der Kontakt zwischen Frau Jochmus und unserer Pfarrgemeinde entstand dadurch, dass sie in den vergangenen Jahren im Oratorienchor gesungen hat und die ZAV-Bonn in Duisdorf ansässig ist. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten. Der Erlös ist für die derzeit im Aufbau befindliche Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg bestimmt. In dem Konzert werden die georgischen Künstlerinnen und Künstler geistliche Musik des Westens und Georgiens, aber auch georgische Volksmusik und klassische Werke zu Gehör bringen. Herzliche Einladung!

Adventskonzert des Musikvereins Bonn-Duisdorf

Am Sonntag, den 06. Dezember 2015 findet um 17:00 Uhr in der Evangelischen Matthäikirche (Gutenbergstr., 53123 Bonn), das diesjährige Adventskonzert des Musikvereins Bonn-Duisdorf statt.

Unter der Leitung von Jürgen Albrecht präsentiert der Musikverein Bonn-Duisdorf 1949 e.V. ein vielseitiges adventlich-weihnachtliches Konzertprogramm. Das Orchester bittet um Spenden zu Gunsten der Vereinsarbeit. Weitere Informationen finden Sie unter www.musikverein-duisdorf.de

Handysammelaktion

Mobiltelefone falsch zu entsorgen, belastet die Umwelt und gefährdet Menschenleben - besonders in der dritten Welt. Werfen Sie daher in den nächsten Wochen Ihre alten Handys in die bereitgestellten Sammelboxen in den Kirchen St. Augustinus, St. Rochus und St. Edith Stein. Wir werden diese Handys dann dem fachgerechten Recycling der seltenen und wertvollen Rohstoffe und einer umweltschonenden Entsorgung zuführen. Dies ist ein für Sie kleiner, aber für alle wichtiger Beitrag für mehr Gerechtigkeit auf der Welt und den Schutz der Schöpfung Gottes.

Für den Sachausschuss Eine Welt:

Sylvia Hutter

Frühschichten in der Adventszeit

Auch in der diesjährigen Adventszeit bereiten einige Gemeindemitglieder Frühschichten vor. Hierzu laden wir Sie jeden Dienstag (01.12., 08.12., 15.12. und 22.12.2015) in der Adventszeit um 6 Uhr in die Krypta der Rochuskirche ganz herzlich ein, um sich mit uns auf Weihnachten vorzubereiten. Nach den Frühschichten stärken wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück im Saal der Unterkirche.

Adelheid Muszynski

Schon 15 Jahre Eine-Welt-Café St. Edith Stein

1. Öffnungstag: 13. Dezember 2000 – Geburtstagsfeier am Mittwoch 2. Dezember 2015 von 15 bis 17.30 Uhr

Als vor 15 Jahren Helga Bleser, Bettina und Christoph Schmidt die Idee hatten, ein Café einzurichten, um für fair gehandelte Waren – vornehmlich aus sogenannten Entwicklungsländern – zu werben, sie zu kaufen, gemütlich Kaffee oder Tee zu trinken und hausgemachten Kuchen – anfangs nur Kekse – zu genießen, wurde es erst allmählich bekannt auf dem Brüser Berg. Es sollte auch Treffpunkt für alle Bürger sein, unabhängig von Alter und Konfession, um mit netten Leuten ins Gespräch zu kommen

Der Grundgedanke des fairen Handels: Für das eine oder andere Produkt mehr Geld auszugeben, damit für die Arbeit in den Entwicklungsländern faire Preise bezahlt werden können und dadurch eine bessere Lebensqualität für Mensch, Tier und Umwelt erreicht werden kann. Daneben geht es den Aktiven um die Beschaffung von Finanzen für ein landwirtschaftliches Entwicklungsprojekt. Durch das Angebot von hausgemachten Kuchen – unermüdlich von den ehrenamtlichen Helfern gebacken und gespendet – kam in den ersten 10 Jahren bei wöchentlicher Öffnung (700 Kuchen) ein Erlös von 17.500 Euro, ab 2011, als das Café nur noch einmal monatlich geöffnet war (180 Kuchen), ein Erlös von 8.641 Euro zusammen. Das Team des Eine-Welt-Cafés hat durch den allmonatlichen Verkaufsstand nach dem Sonntags-Gottesdienst in St. Edith Stein und durch Sonder-Aktionen immer wieder zusätzliche Erlöse erzielt, z. B. durch Erstellung und Verkauf des sehr gut aufgenommenen „Brüser Berger Suppen-Kochbuchs“ (2006), mehrere begehrte Tombolas, Verkauf von Suppen, Gebäck und Fotokarten bei den Brüser Berger Adventsmärkten, den alljährlichen „süßen Adventsverkauf“. Das Café beteiligte sich außerdem an Erntedankfesten, Fastenessen, Familienfesten und Weltgebetstagen. Im Jahr 2011 bekam das Café den Ehrenamtspreis der Bonner CDU verliehen.

Es ist eine Erfolgsgeschichte geworden. Inzwischen kommen regelmäßig Stammgäste und immer wieder können wir neue Gäste begrüßen. So kann man sich freuen, dass der 15. Geburtstag des Cafés gefeiert werden kann. Dazu sind alle Beteiligten und Interessierten herzlich eingeladen.

Die Erlöse aus Cafébetrieb und fair gehandelten Waren gingen bisher stets an Pastor Gereon, der mit den Armen im Nordosten Brasiliens Projekte zur Hilfe zu Selbsthilfe betreibt, vermittelt durch den Aktionskreis Gereon in Osnabrück. „Padre Geraldo“ kümmert sich mit den Bewohnern um bessere Wasserversorgung in dem Dürregebiet, so beispielsweise durch Bau von Zisternen und Staudämmen. Daneben steht die Schulung der Bauern im Feld- und Futteranbau, der Ziegen- und Bienenzucht.

Für das Eine-Welt-Café-Team: Monika Tessmer